

# Thierbach Renaturierung

## Beispielhaft für naturnahen Ausbau

Kerstin Kemmer, Baureferendarin



Wasser ist Leben  
Wasserwirtschaft Bayern

### Der Thierbach

Der Thierbach, ein linksmainischer Nebenfluss, hat einschließlich seiner 8 Quellbäche eine Lauflänge von 60 km und ein Einzugsgebiet von 75 km<sup>2</sup>. Innerhalb des an Fließgewässern armen Ochsenfurter Gau es ist der Thierbach das größte und wichtigste Fließgewässer. Der Ochsenfurter Gau befindet sich ca. 20 km südlich von Würzburg. Er zählt zu den fruchtbarsten Gebieten in Bayern. Die welligen Hochflächen erreichen ca. 320 m ü. NN. Bei Gaukönigshofen, im Zentrum des Ochsenfurter Gau es, liegt der Talgrund auf ca. 250 m ü. NN. Annähernd die gesamten Flächen im Einzugsgebiet werden ackerbaulich genutzt. Es gibt hier nur wenige kleine Wäldchen oder Wiesen. Um die wertvollen Ackerbauflächen bestmöglichst nutzen zu können wurde in den dreißiger Jahren der Thierbach naturfern begradigt. Hierbei wurde der Thierbach eingetieft und die Ufer weitgehend mit steilen Böschungen versehen. Die Fließgeschwindigkeiten nahmen zu und damit auch die Hochwassergefahr für flussabwärts gelegenen Gebiete. Wertvolle Kontaktzonen zwischen Wasser und Land und Bereiche mit wechselnden Fließgeschwindigkeiten gingen vollständig verloren. Der Thierbach verarmte somit in biologischer Hinsicht stark.



Der strukturarme Thierbach vor der Maßnahme

### Das Vorhaben

Für den Thierbach, er ist von Fluss-km 0,00 bis 12,42 ein Gewässer II. Ordnung, wurde vom Wasserwirtschaftsamt Würzburg ein Gewässerpflegeplan aufgestellt, auf dessen Grundlage der Thierbach renaturiert werden sollte. Ziel war es, mit den Gestaltungselementen des naturnahen Wasserbaus, wie Anlegen von

Mäandern, strukturreiche Profilgestaltung, unterschiedliche Breiten und Böschungsneigungen, den Thierbach auf fast fünf Kilometer Länge von Fluss-km 7,650 bis 12,420 ökologisch um zu gestalten, die hierfür erforderlichen Planunterlagen fertigte das Sachgebiet Gewässerentwicklung des Wasserwirtschaftsamtes.

Um Bereiche mit unterschiedlichen Fließgeschwindigkeiten im Gewässer zu schaffen, wurden Störsteine und Sohlgleiten, die in aufgelockerter Form errichtet wurden, an geeignete Stellen eingebaut. Außerdem wurden einseitige Sohl- und Uferaufweitungen mit unterschiedlichen Sohlbreiten und wechselnden Böschungsneigungen hergestellt um unterschiedliche Pflanzenstandorte und Flachwasserzonen zu schaffen. Die strömungsberuhigten Bereiche hinter den Störsteinen, in den Gumpen und in den Aufweitungen dienen den Lebewesen als Rückzugsbereiche, den Fischen als Unterstand und erhöhen die ökologische Vielfalt des Gewässers.

Der Spatenstich erfolgte im Herbst 2001. Der 1. Bauabschnitt umfasste die Gewässerstrecke von Fluss-km 7,650 bis 9,400. In diesem Bauabschnitt wurde der Thierbach südöstlich der ehemaligen Gaubahntrasse auf einer Länge von 550 m wieder in das Taltiefste verlegt, und somit in seinem ursprünglichen Gewässerverlauf zurückverlegt. Am Ortsrand von Gaukönigshofen, unmittelbar an den Thierbach angrenzend, legte die Gemeinde Gaukönigshofen, zusammen mit der Direktion für ländliche Entwicklung einen Dorfweiher an. Obwohl er in erster Linie die Funktion „Freizeit und Erholung“ erfüllt und somit finanzierungstechnisch nicht dem Vorhaben Thierbachrenaturierung zuzuordnen ist, fügt er sich optimal in die Gesamtmaßnahme ein.

Im 2. Bauabschnitt von Fluss-km 9,400 bis 12,420 wurde der Thierbach ebenfalls weitgehend in das Taltiefste zurückverlegt. Zudem konnte hier ein altes, unansehnliches Löschwasserbecken, das nun wieder vom Thierbach durchflossen wird, zu einem landschaftsgerechten Weiher umgestaltet werden. Dieser Bauabschnitt wurde im Herbst 2003 fertiggestellt, wobei die abschließenden Gehölzpflanzungen im Frühjahr 2004 durchgeführt wurden.

# PENZENSTADLER

GmbH

83629 Großseeham/Weyarn

e-mail: penzenstadler-gmbh@t-online.de

Telefon: 08020-9080-0 • Fax: 08020-9080-10

homepage: www.penzenstadler-gmbh.de

- Erdbau-Abbruch
- Transportvermittlung
- Baumaschinenverleih
- Entsorgungsfachbetrieb
- Kippen, Kiesgruben

Steinbruch

**UNTERMURBACH** Quetschwerk

## Preisliste 2004

Neu im Programm: Steinbruchbetrieb in Lenggrles!

| Material              |               | netto Preis/to |
|-----------------------|---------------|----------------|
| Brechsand             | 0/2 mm        | 9,- €          |
| Splitt                | 2/5 mm        | 9,50 €         |
|                       | 5/8 mm        | 9,50 €         |
|                       | 8/11 mm       | 9,50 €         |
|                       | 11/16 mm      | 10,- €         |
|                       | 16/32 mm      | 10,- €         |
| (nur auf Best.)       | 22/32 mm      | 10,- €         |
| Mineralbeton          | 0/16 mm       | 11,- €         |
| (nur auf Best.)       | 0/22 mm       | 11,- €         |
| Schotter              | 32/64 mm      | 11,- €         |
| Wasserbauer           | ca. 20/60 cm  | 20,- €         |
|                       | ca. 60/80 cm  | 20,- €         |
|                       | ca. 80/150 cm | 20,- €         |
| Sprenggut auf Anfrage |               | 6,- €          |

Mindermengenzuschlag unter 5 to. = Zuschlag 2,- €/to.  
 Preise netto ab Werk zzgl. MwSt.  
 Lieferung nach Anfrage.



Meisterbetrieb des  
KFZ-Handwerks

Beide Bauabschnitte wurden in enger Zusammenarbeit mit der Direktion für ländliche Entwicklung durchgeführt. Durch ein Flurbereinigungsverfahren wurden rund 26 ha Einlageflächen erworben, welche dann im Rahmen des Verfahrens an den Thierbach umgelegt worden sind.

Nachdem die Planungen des 1. Bauabschnitts zuerst mit Skepsis von der Gemeinde und den Bürgern betrachtet wurden, konnte der 2. Bauabschnitt mit der vollen Unterstützung von allen Beteiligten und Betroffenen zügig durchgeführt werden.

Durch die naturnahe Umgestaltung des Thierbaches konnte neuer Retentionsraum von 50.000 m<sup>3</sup> geschaffen werden. Dieser wirkt sich vor allem bei häufigeren kleineren Hochwässern positiv aus. Der BA 1 hat seine Feuertaufe bei den abgelaufenen Winterhochwässern 2002/03 bereits bestanden, indem den Hochwässern auf natürliche Weise die Spitze genommen werden konnte.



Der ökologisch umgestaltete Thierbach

Die Gewässergüte hat sich durch die Umgestaltung verbessert. Die großzügig bemessenen Uferstreifen verhindern bzw. verringern den Eintrag von Nährstoffen aus den landwirtschaftlich intensiv genutzten Flächen.

Auch die Beschattung des Gewässers wird in den nächsten Jahren durch die umfangreichen Pflanzmaßnahmen verbessert, dadurch sollen eine verringerte Verkräutung und Aufheizung des Gewässers in den Sommermonaten erreicht werden. Der vermehrte Sauerstoffeintrag durch den Einbau von Querriegeln und Störsteinen verbessert die Gewässergüte ebenfalls.

#### Die Baumaßnahmen

Der Bezirk Unterfranken war Bauherr der Maßnahme. Planung und Durchführung lagen in den Händen des Wasserwirtschaftsamtes Würzburg, lediglich die Baumaschinen hierfür wurden angemietet. Zwei Flussbauarbeiter begleiteten die Baumaßnahme ständig vor Ort. Sie legten vor Ort die detaillierte Querschnittsausbildung fest, stimmten mit den örtlichen Landwirten den Abtransport des anfallenden Erdaushubes ab und koordinierten den Einsatz der angemieteten Geräte. Die Bauoberleitung lag in den Händen des Leiters der Flussmeisterstelle Würzburg.

Der gesamte Bodenaushub von ca. 50.000 m<sup>3</sup> wurde, da es sich um sehr wertvollen Ackerboden handelte, von den ansässigen Landwirten unentgeltlich abtransportiert und weiter verwendet.

#### Finanzierung und Kosten

Die Baukosten lagen bei ca. 240.000,00 € für die Gesamtmaßnahme, der größte Anteil entfiel auf Erdarbeiten und angemietete Geräte. Die Aufwendungen für die landschaftspflegerischen Begleitmaßnahmen waren gering, da sich die Bepflanzung überwiegend auf Initialpflanzungen beschränkte.

Der Grunderwerb in Höhe von 721.000,00 € wurde zu 100 % vom Freistaat Bayern gefördert.

An der Finanzierung beteiligten sich der Freistaat Bayern, der Bezirk Unterfranken und die Gemeinde Gaukönigshofen.

#### Öffentlichkeitsarbeit

Die ökologische Umgestaltung des Thierbaches ist ein voller Erfolg. Bei der Bevölkerung wurde nicht nur der „neue“ Dorfweiher in Gaukönigshofen mit Begeisterung angenommen, sondern man geht auch wieder gerne am Thierbach spazieren oder Rad fahren und beobachtet den neugeschaffenen Raum für die Tier- und Pflanzenwelt.

**ANTON**  
**ANSPRUCHSVOLLE STEINKUNST**  
**- edel, gediegen, zeitlos schön**

**leicht** gmbh & co. kg

**BRANNENBURGER NAGELFLUHWERK**

**Kreative Werkstein- und Steinmetzarbeiten, gesägte Platten mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten · Lieferung von Bruch- und Mauersteinen**

**83098 BRANNENBURG · BIBERSTRASSE 25 · TEL. (0 80 34) 613 · FAX 15 80**

Auch in der wasserwirtschaftlichen Fachwelt fand das Projekt Thierbachrenaturierung Anerkennung. Auf verschiedenen Symposien wurde schon über das Vorhaben referiert, zuletzt auf der ATV-DVWK Jahrestagung 2004 in Würzburg. Außerdem besichtigten mehrere ausländische Delegationen, unter anderem aus China, die gelungene Renaturierung.

Der Gaubahnradweg, welcher von Ochsenfurt nach Röttingen - also vom Main zur Tauber führt, kreuzt ebenfalls den umgestalteten Thierbach. Hier lädt der Thierbach die Radfahrer zur einer kleinen Pause ein.

Der Thierbach ist kein Konfliktpunkt mit der Landwirtschaft mehr, sondern wird als ein eigener wichtiger Bestandteil der Landschaft gesehen.



Der ökologisch umgestaltete Thierbach

## Neuaufgabe der Broschüre „Grundwasser“

Vollständig überarbeitet und in neuem Layout gestaltet zeigt die Broschüre auf 56 Seiten, wie Grundwasser entsteht, sich bewegt, welche Gefahren ihm drohen und wie es geschützt werden kann.

Grundwasser ist ein wichtiger Bestandteil des Wasserkreislaufs. Unsere Trinkwasserversorgung baut wesentlich darauf auf, kein Feuchtgebiet kann ohne Grundwasser existieren, es ist prägend für ganze Landschaften und Lebensräume.

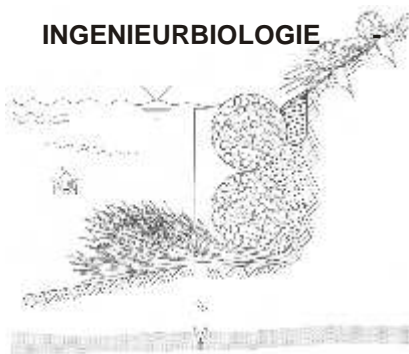
Dieser großen Bedeutung des Grundwassers steht leider nicht das entsprechende öffentliche Bewusstsein gegenüber. Während die Sensibilität für den Schutz der Oberflächengewässer deutlich zugenommen hat, finden wir beim Grundwasser oftmals noch Informationsdefizite. Während sich in Expertenkreisen das Wissen um das Grundwasser in den letzten Jahrzehnten schon fast in Quantensprüngen weiterentwickelt hat, bleibt der begleitende Prozess, der für ein "Grundwasserbewusstsein" als Basis für einen breit getragenen und verantwortlichen Grundwasserschutz notwendig ist, deutlich hinter dieser Entwicklung zurück. Diese Lücke zu schließen, hat sich die VDG mit der Grundwasserbroschüre zum Ziel gesetzt. Sie richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit und eignet sich auch besonders zur Behandlung des Themas im Unterricht der Sekundarstufe II. Wir würden uns freuen, wenn Sie in einer der nächsten Ausgaben ihrer Zeitschrift auf unsere Neuveröffentlichung hinweisen könnten. Für die Zusendung eines Belegexemplars danken wir Ihnen.

Die Broschüre ist gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 3,50 Euro zzgl. Versandkosten bei der Vereinigung Deutscher Gewässerschutz e.V. (VDG), Königswinterer Straße 829, 53227 Bonn zu beziehen. Tel. 0228 / 37 50 07, Fax 0228 / 37 55 15, E-Mail: [info@vdg-online.de](mailto:info@vdg-online.de), Internet: [www.vdg-online.de](http://www.vdg-online.de).



**FF FREITAG  
FREISING**

**INGENIEURBIOLOGIE**



**LEBENDVERBAU**

Flechtzäune  
Faschinen  
Buschlagen  
Spreitlagen  
Senkwalzen  
Lieferung von Rohmaterial

Freitag & Sohn \* Weiden Art \* 85354 Freising \* Postfach 1334 \* Tel.: 08161 - 91576 \* Fax: 08161 - 7495

Internet: [www.freitag-weidenart.com](http://www.freitag-weidenart.com)

Anton Vihl ♦ Zusamstrasse 9 ♦ 86637 Wertingen-Roggden ♦ Telefon: 08272 / 2662 ♦ Fax: 08272 / 6342

AV

BIOTOP-, FLUSS- UND WASSERBAU  
BAUM- UND STRAUCHSCHNITT MIT BAGGER



..... immer aktiv für die Natur

FÜR DEN NATURNAHEN WASSERBAU  
**WASSERBAUSTEINE AUS DOLOMIT**  
ZUR ERHALTUNG UND GESTALTUNG  
UNSERER FLÜSSE UND BÄCHE

**FRANKEN-SCHOTTER VERKAUFSKONTOR<sup>GM</sup>**



HUNGERBACHTAL 1 • 91757 TREUCHTLINGEN-DIETFURT  
TELEFON (09142) 802-0 • TELEFAX (09142) 802-210